



Dezernat III / Amt 66
23.08.2024

**26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
[03.09.2024] / 17 Uhr**

Anfrage der WLH-Ratsfraktion vom 07.07.24 zum Tagesordnungspunkt „An der Schmitte sicherer machen“

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beantragung des Tagesordnungspunktes „**An der Schmitte sicherer machen**“ vom 07.07.24 zum UMA am 03.09.24 fragt die WLH-Ratsfraktion an, ob die Verwaltung selbstständig tätig werde, um die (dort) „vorhandenen und bekannten Gefahren“ zu minimieren und wie die Verwaltung einen bestmöglich sicheren Schulweg von/zur Bushaltestelle gewährleiste.

Bei der Straße An der Schmitte handelt es sich um eine schmale, außerorts gelegene Wohnstraße ohne separaten Gehweg aber auch ohne jeglichen Durchgangsverkehr. Der Gehweg der Bundesstraße und die dort gelegenen Bushaltestellen sind von den vor der Kurve gelegenen Häusern über die - hier etwas breitere - Fahrbahn zu erreichen.

Für den hinter der Kurve gelegenen Straßenabschnitt gibt es einen etwa auf der Hälfte gelegenen, unbefestigten Fußweg zwischen den dortigen Gärten hindurch bis zur Einmündung An der Schmitte in die B228.

Eine weitere Alternative zu den Bushaltestellen zu gelangen, stellt der befestigte Gehweg am Ende des Wendehammers dar. Von diesem lässt sich der Gehweg der B228 auf kurzer Distanz über eine Zufahrt erreichen.

Mit weiteren Fußmärschen entlang der Bundesstraße ist entweder

- stadteinwärts, die ca. 400 m entfernte Fußgängerampel an der Polnischen Mütze (L357/B228) oder
- stadtauswärts, die Bushaltestelle an der Einmündung An der Schmitte, Fahrtrichtung Wuppertal, in ca 160 m Distanz erreichbar.

Ab der Einmündung „An der Schmitte“ ist sowohl die Querungshilfe in Höhe der Einmündung Wibbelrather Weg wie auch die Lichtsignalanlage Polnische Mütze in jeweils ca 550 m Entfernung über den Gehweg entlang der B228 erreichbar.



Eine Querung der Bundesstraße zur Erreichung sowohl stadteinwärts wie stadtauswärts gelegener Bushaltestellen mit Hilfe des Gehwegs entlang der Bundesstraße, einer Lichtsignalanlage und einer Querungshilfe ist somit fußläufig möglich.

Eine Durchquerung der Kurve auf der Straße „An der Schmitte“ selbst kann daher in jedem Fall vermieden werden.

Die Verwaltung sieht damit einen sicheren Schulweg von/zur Bushaltestelle als gewährleistet an, wird aber im Rahmen der bereits beauftragten Schulwegeplanung Verbesserungsmöglichkeiten prüfen.